

# Anacardium occidentale L.

## Allgemein

Der Acajubaum oder Kaschubaum wurde nach der Entdeckung Brasiliens im Jahre 1500 durch die Portugiesen bekannt.

Durch seine nachfolgende Verbreitung in vielen tropischen Ländern erfuhren die verschiedenen Teile der Pflanze eine Vielzahl volksmedizinischer Anwendungen. Die Rinde wird in Brasilien und Nigeria als Abkochung als Adstringens bei Zahnschmerzen und Zahnfleischentzündungen, in Süd- und Ostafrika bei Aphthen, auf Haiti bei Amenorrhoe und innerlich bei Ruhr genommen. In Indien und Nigeria wird sie als Fiebermittel, Abführmittel und Anthelminthicum angewendet. In Indien und auf den Philippinen nimmt man sie bei Diabetes insipidus, in Westindien äußerlich bei Hautausschlägen und in Brasilien zur Blutdrucksenkung. In Indien wird sie in bestimmter Form auch bei Schlangenbissen angewendet.

Die Früchte werden ähnlich wie das Fruchtschalenöl als Hautreizmittel und Ätzmittel verwendet, um wildes Fleisch in Geschwüren oder um Warzen und Hühneraugen wegzubringen.

Junge Blätter werden auf den Philippinen bei Durchfall, Ruhr und Hämorrhoiden genommen. Ältere Blätter finden als heiße Umschläge Anwendung bei Verbrennungen und Hautleiden.

Das Kaschuschalenöl wird in Indien als Hautrötungsmittel und als Hautreizungsmittel bei der Leprabehandlung, bei Elephantiasis, Psoriasis und Ringelflechte und bei der Behandlung von Warzen und Hühneraugen verwendet.

Medizinische Verwendung finden die kleingeschnittene Rinde, die Kaschunuß, die frischen Blätter und das Kaschuschalenöl.

## Etymologie

Der Name 'anacardium' scheint aus den griechischen Wörtern 'ana = nach Art von' und 'kardia = Herz' hergeleitet zu sein und spielt wohl auf die Herzform der Cashewnuß an. Da 'ana' auch 'auf' bedeuten kann, kann der Name eine Anspielung darauf sein, daß dem einem menschlichen Herzen vergleichbaren Kaschuapfel ein Samenkorn aufsitzt.

## Botanik

Blüten und Frucht: Die Blüten sind trugdoldige, endständige Rispen von 10 bis 20 cm Länge. Sie sind polygam. Die Blütenstiele sind 2 bis 3 mm lang. Der Kelch ist tief fünfteilig. Die Kelchblätter sind lanzettlich, aufrecht, sich dachziegelartig deckend, außen dicht und kurz grau behaart. Die Krone ist fünfblättrig, lineal-lanzettlich, 7 bis 8 mm lang, 1 mm breit, sehr spitz, außen zart grau behaart, innen kahl, gelb mit rotem Streifen und zuletzt nach außen gekrümmt.

Es gibt 7 bis 10 an der Basis verwachsene Staubblätter, wovon nur eines, das 8 bis 9 mm lang ist, fruchtbar ist. Die sterilen sind kürzer. Die Staubbeutel sind gelblichweiß, länglich-eiförmig und springen mit seitlichen Längsspalten auf. Das Gynoeceum ist verkehrt-eiförmig, 2 mm lang, einfächrig, an der Spitze sich zu einem 4 mm langen pfriemförmigen Griffel mit punktförmiger Narbe verlängernd. Die Frucht ist eine nierenförmige, zusammengedrückte Steinfrucht. Der Fruchtsiel ist zu einem birnenförmigen, schwammigen, 6 bis 7 cm langen und oben 4 bis 5 cm breiten, gelben oder rötlichen Organ verdickt. Die Samen sind nierenförmig, glatt, blaß grünlich-braun und haben eine dünne, häutige Schale.

Blätter, Stengel und Wurzel: A.O. ist ein 6 bis 10 m hoher, immergrüner Baum mit glatten, kahlen Zweigen, die nach oben zu dicht beblättert sind. Die kurz gestielten Blätter sind wechselständig, lederartig und ganzrandig mit verkehrt-eiförmiger Blattspreite. Sie sind 12 bis 14 cm lang und 6 bis 8 cm breit und haben eine starke Mittelrippe und 10 bis 14 fast parallel verlaufende Seitennerven.

## Verbreitung

Heimisch in der Karibik und Mittel- und Südamerika, wird der Baum überall in den Tropen kultiviert.

## Synonyme

*Acajuba occidentalis* Gaertn.  
*Anacardium subcordatum* Presl.  
*Cassuvium reniforme* Blanco  
*Casuvium pomiferum* Lamk.  
*Semenocarpus anacardium* L.

## Volkstümliche Namen

Acajou (dt.)  
Acajou (frz.)  
Acajou-Baum (dt.)  
Acajubaum (dt.)  
Anacardio (it.)  
Cachunuß-Baum (dt.)  
Cajou (frz.)  
Caju (port.)  
Cajueiro (port.)  
Cajuil (span.)  
Cashew (eng.)  
Cashew tree (eng.)  
Cashewnuß (dt.)  
East Indian Almond (eng.)  
Elefantenlaus-Baum (dt.)  
Kaju (hindi)  
Kaschu-Baum (dt.)  
Malakkanuß (dt.)

## Drogen

*Anacardii occidentalis fructus* (+!)